

Martin Doering  
... (Straße) ...  
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

---

Masterfoods GmbH  
Petfoods / Sheba-Abteilung  
Postfach 1280

27281 Verden / Aller

Berlin, den 20.2.2003

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Katzenfreunde,

ich mag Katzen. Hunde mag ich nicht, weil die immer überall ihr Geschäft erledigen, meistens mitten auf dem Fußweg, und wenn man aus Versehen da reingetreten ist, hat man eine Riesen-Sauerei, das kann ich Ihnen sagen! Katzen sind viel sauberer, bellen nicht dauernd und man muss nicht mitten in der Nacht mit ihnen Gassi gehen. Aber ich möchte Ihnen keinen Vortrag über die Vorteile von Katzen gegenüber Hunden halten, denn schließlich sind Sie ja die Katzenexperten.

Mir geht es eigentlich um Katzenfutter. Mein Kater bekommt stets nur das Beste zum Essen. Meistens koche ich selbst, und wenn das zeitlich nicht möglich ist, weiche ich auf Ihr Sheba Katzenfutter aus, weil das eine gute Qualität hat. Die Vorstellung, dass mein armer Kater sich von Mäusen ernähren könnte oder müsste, wäre für mich schlicht eine Katastrophe.

Warum ich Ihnen schreibe ist, dass ich jetzt, nachdem ich Ihre Werbung im Fernsehen gesehen habe, vor einem großen Problem stehe, und das kam so: Sie müssen wissen, dass mein Kater immer fernsieht, wenn auch ich fernsehe. Und nachdem er einige Male Ihre Werbung gesehen hat, verlangt er immer ein Sträußchen Petersilie auf seinem Essen und einen Kuss als Vorspeise.

Die Garnierung mit Petersilie ist ja noch leicht zu bewerkstelligen, aber das Problem ist der Kuss: Mein Kater scheint sich in Ihre Werbedame verliebt zu haben – jedenfalls flippt er immer total aus, wenn er sie im Fernsehen sieht. Von mir will er sich partout nicht küssen lassen (wenigstens kann ich nun sicher sein, dass er nicht schwul ist); auch alle anderen Frauen, die ich kenne, verschmäht er – es muss unbedingt die Dame aus Ihrer Werbung sein.

Bevor das arme Tier nun verhungern muss (er verweigert nun schon seit einigen Tagen die Nahrungsaufnahme, müssen Sie wissen), wollte ich bei Ihnen nachfragen, ob Sie mir Ihre Werbedame vielleicht so 2-3 mal pro Woche ausleihen könnten (bitte verstehen Sie das nicht falsch, es geht mir wirklich nur um das Wohl meines Katers). Da wären Ihnen mein Kater und ich wirklich sehr dankbar. Ich würde Ihnen auch einen angemessenen Preis bezahlen und selbstverständlich auch die Reisekosten dazu. Eine Übernachtungsmöglichkeit könnte ich auch kostenlos anbieten.

Bitte antworten Sie schnell, denn mein armer Kater hat einen Riesen-Kohldampf.

Falls die in Ihrer Werbung gezeigte Dame gar nicht aus Deutschland sein sollte (was ja möglich ist, da Ihr Firmenname „Masterfoods“ lautet und die Abteilung „Petfoods“ heißt), finden Sie in der Anlage eine englische Übersetzung meines Briefes, die Sie ggf. an Ihre internationale Zentrale weiterleiten können. Das erspart Ihnen den Übersetzungsaufwand und eine Menge Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen (auch vom Kater)

Anlage

Martin Doering  
... (Straße) ...  
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

---

Masterfoods  
Petfoods / Sheba Dept.

Berlin, den 23.1.2003

Very honored Ladies and Misters,  
beloved catfriends,

I like cats. I don't like dogs, because they always overall execute their business, mostly in the middle of the footway, and when one out of a mistake there inkicks, has one a huge piggery, that can I tell you! Cats are many cleaner, bark not standingly and one must not go gassi with them in the middle of the night. But I don't want to hold you a beforebearing over foreparts of cats contraover dogs, then closely you are the cat-experts.

It goes me originally around catfood. My male cat becomes only the best to eat. Mostly I cook myself, and when that is timely not possible, I soft on your Sheba catfood out, because it has a good quality. The beforestanding, that my poor male cat could or should himself feed from mice, would be a simple catastrophe for me.

Why I write you is, that I now have a big problem, afer I saw your advertising in the far-watcher, and that came so: You must know, that my male cat always looks far, when I look far too. And after he watched your TV-spot some times, he always longs for a little ostrich of parsley on his eating and a kiss as an appetizer.

The garniture with parsley is yes already light to beworkstand, but the problem is the kiss: My male cat shines to be fallen in love with your advertisingwoman – everyfalls he always flips totally out, when he sees her in the farwatcher. From me he doesn't want to be kissed at all (so I can be sure at last, that he is not homosexual). He also disdains all other women that I know – it must unbethinged be the woman out of your advertising.

Before the poor animal must die of hunger (now he refuses since some days the uptaking of food, must you know), I want to afterask by you, if you can outlend me your advertising-woman perhapst 2-3 times per week (please understand that not wrong, it walks me really only around the prosperity of my male cat). There were you my male cat and I really very thankfully. I would also pay you a onmeasured price and selfstandingly the journeycosts thereto. I could also offer a costless overnighting-possibility.

Please answer fast, then my poor cat has a huge cabbagesteam.

With friendly greetings (also from the male cat)